Имена: Галина Неделкова Ралчева  
Университет: ПУ „Паисий Хилендарски”   
Специалност: Приложна лингвистика /Немски език и испански език/, III курс

**Die Zukunft der Philologien - Herausforderungen und Perspektiven in einer**

**modernen Welt**

Die Sprache ist ein komplexes Phänomen, das sich im Laufe der Zeit durch den Gebrauch der Menschen immer mehr verändert. Die Liebe zur Sprache und zu ihrer Erforschung hört nie auf, sich zu entwickeln, ganz gleich, welche Form sie annimmt. Mit dem Fortschritt der Zeit und der Technologien werden wir jedoch ständig mit dem einen oder anderen neuen Phänomen konfrontiert, das für die Entwicklung des Bereichs der Philologie (und der Sprache insgesamt) sowohl hilfreich als auch hinderlich sein kann. Dieses Essay untersucht nämlich die Schwierigkeiten dieses Bereichs und zeigt mögliche Zukunftsperspektiven auf.

In der modernen Welt, wo die Technologien eine so große Rolle spielen, wird es immer einfacher, sich vorzustellen, wie viel flexibler wir in unserem Alltag mit Hilfe von Robotern sein könnten - sei es im Haushalt, beim Lernen oder bei der Arbeit. Wenn wir automatisierte Hilfsmittel nutzen, geht alles viel schneller und einfacher und spart damit jedem von uns wichtige Zeit und Mühe. Was würde aber passieren, wenn eine neue Technologie ein Studienfach oder einen Arbeitsplatz vollständig ersetzen würde? Die Studenten werden das Interesse an Fächern wie Philologie und anderen Sprachdisziplinen verlieren, was zu einem Arbeitskräftemangel in Berufen wie Übersetzung und Lehre führen wird. Dass wir uns eine solche Perspektive heute nur schwer vorstellen können, heißt es nicht, dass sie morgen nicht Realität werden kann. Aus diesem Grund müssen wir den Wandel akzeptieren und lernen, ihn in der Praxis einzuführen, anstatt ihn abzulehnen.

Eine von den größten Herausforderungen für die Philologie ist die künstliche Intelligenz (KI). Es existieren schon unterschiedliche KI-Programme, mit denen die SchülerInnen und StudentInnen allerlei literarische Interpretationen verfassen, auf Grammatik-, Rechtschreib- und Strukturfehler prüfen, ganze Dateien übersetzen können usw. Was jedoch als Übung im Unterricht oder als Hausaufgabe angewendet werden kann, ist z. B. die Überprüfung und Korrektur eines von einer KI geschriebenen literarischen Textes. Neben Rechtschreibfehlern kann man auch an Aufgaben arbeiten, die auf richtig-falsch-Aussagen basieren, die von der KI-Anwendung vorgegeben werden.  
Ein weiterer Schwerpunkt könnte die Erweiterung und Änderung des Lehrplans sein, um interkulturelle Fähigkeiten zu betonen und die Vielfalt der Sprachen, Literaturen und kulturellen Kontexte zu berücksichtigen. Auf diese Weise erweitert es sogar die Anwendung und das Interesse an anderen Disziplinen wie der Kontrastiven Linguistik und Soziolinguistik.  
Ein anderer wichtiger Punkt ist die Tatsache, dass eine Maschine Texte (insbesondere literarische Texte, Gedichte u.a.) nicht so gut und richtig übersetzen kann. Selbst wenn wir eine automatische Textübersetzung erhalten, ist ein menschliches Eingreifen erforderlich, nicht nur um sie grammatikalisch zu korrigieren, sondern auch um einen sinnvollen Text zu erstellen. Bei der Übersetzung von Verträgen ist es auch wichtig, genaue Informationen bereitzustellen bzw. zu erhalten.  
Eine weitere große Herausforderung ist die Frage, ob man überhaupt eine Lehrperson bräuchte, wenn man bereits einen digitalen Lehrer haben könnte. Zuerst ist es wichtig zu beachten, dass digitale Lehrer und Lernplattformen viele Vorteile bringen können. Sie ermöglichen den Zugang zu Informationen und Lernmaterialien zu jeder Zeit und von jedem Ort aus. Die Verfügbarkeit von Online-Ressourcen kann die Vielfalt und den Umfang des Lernmaterials erweitern, was den Schülern ermöglicht, ihr Wissen eigenständig zu erweitern. Trotz dieser Vorteile sollte die Bedeutung der Lehrkraft nicht vernachlässigt werden. Der menschliche Faktor bringt solche Eigenschaften in den Lernprozess ein, die ein digitaler Lehrer nicht vollständig ersetzen kann. Ein Lehrer ist in der Lage, komplexe Konzepte zu erklären, Fragen zu beantworten, individuelle Unterstützung zu bieten und ein interaktives und motivierendes Lernumfeld zu schaffen. Das Verständnis, die Motivation und das Engagement der Schüler werden durch die zwischenmenschliche Interaktion und die persönliche Betreuung eines Lehrers gefördert. Der Lehrer kann auch ein Vorbild für die Lernenden sein. Studenten z.B. müssen ihre Karriere erst noch aufbauen und einige von ihnen fangen sogar gerade erst an zu arbeiten. Jemand, der an der Universität lehrt, könnte ihnen bei ihrer Wahl helfen, sie beraten, ihnen Beispiele aus eigener Erfahrung geben usw. In einem solchen Prozess, insbesondere bei der Arbeit mit Schülern oder Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, ist der pädagogische Aspekt der Kommunikation und der Lehrmethode auch sehr wichtig. Der Lehrende vermittelt nicht nur Informationen, sondern auch  soziale Fähigkeiten und unterstützt die persönliche Entwicklung der Lernenden. Ein Lehrer kann sich mit den Bedürfnissen ihrer Schüler bzw. Studenten vertraut machen, ihre Stärken und Schwächen erkennen und gezielt fördern. Dieses individuelle Engagement und die Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden sind entscheidend für den Bildungserfolg. Es ist wichtig zu betonen, dass die optimale Nutzung und die Integration digitaler Technologien zusammen mit der Anwesenheit einer echten Lehrperson zu den besten Ergebnissen führen kann.

Zum Schluss lässt sich sagen, dass die Philologien in der modernen Welt mit Schwierigkeiten konfrontiert sind, aber sie bieten auch Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und sich an die Anforderungen der modernen Gesellschaft anzupassen. Auch die Digitalisierung mancher Hilfsmittel verändert einen Beruf nicht komplett. Die Philologien könnten sich den Herausforderungen stellen und die neuen Perspektiven hilfreich nutzen, anstatt sie abzulehnen.